

einza Designbeläge - Clickvarianten

allgemeine Verlegehinweise

1. ALLGEMEINES

Für die Verarbeitung von einza Design-Bodenbelägen sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagsarbeiten“, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs, sowie der Stand der Technik zu beachten.

Entscheidend für die optimale Nutzungs- und Gebrauchstüchtigkeit sowie die Werterhaltung von elastischen Bodenbelagsflächen sind die Unterbodenvorbereitungen und die Verarbeitung der jeweiligen Bauhilfsstoffe und der Bodenbeläge. Die Bauhilfsstoff Hersteller vermitteln ausführliche Informationen zu Vorstrichmitteln, Ausgleichsmassen, Unterlagen und Klebstoffen. Ihre Verarbeitungsrichtlinien sind maßgebend. Es sollten nur Produkte eines Herstellers systembezogen zum Einsatz kommen.

Trotz regelmäßiger Qualitätskontrollen sind Materialfehler nicht grundsätzlich auszuschließen. Vor der Verlegung sind unsere Bodenbeläge deshalb auf Chargengleichheit, Übereinstimmung mit dem Mustermaterial sowie auf Fehler zu überprüfen. Erkennbare Mängel können nach Verlegung oder Zuschnitt nicht mehr anerkannt werden.

2. VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Der Untergrund ist unter Berücksichtigung der VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. der jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagsarbeiten“, der allgemein anerkannten Regeln des Fachs und des Standes der Technik zu prüfen und vorzubereiten. Er muss unter anderem rissfrei, sauber, zug-/druckfest, tragfähig, eben und dauerhaft trocken sein.

einza Click Designböden sind mit einer hochwertigen IXPE-Unterlage ausgestattet und können schwimmend auf Keramik- und Natursteinböden, auf PVC, Linoleum und Kunststoffbelägen, Holz-, Dielen und Spanplattenfußböden sowie allen mineralischen Estrichen (auch mit Warmwasserfußbodenheizung) verlegt werden. Fugen und Unebenheiten im Untergrund sind auszugleichen. Vorhandener Teppichboden oder Nadelvlies eignet sich nicht als Untergrund für eine schwimmende Verlegung und müssen entfernt werden.

Für Fußbodenheizungen gilt neben der DIN 18365 auch die EN 1264-2. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 29°C nicht überschreiten.

Restfeuchte:	
Zementestrich	max. 2,0 CM %
mit Fußbodenheizung	1,8 CM %
Anhydritestrich	max. 0,5 CM %
mit Fußbodenheizung	0,3 CM %

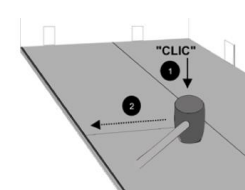
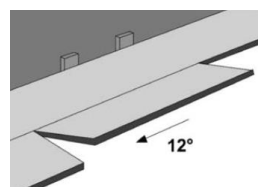
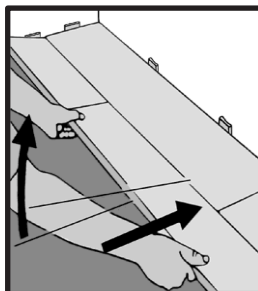
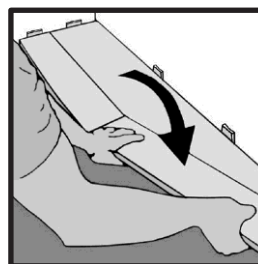
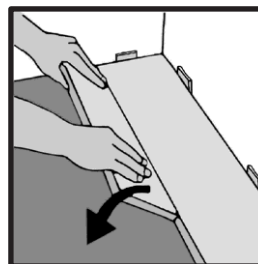
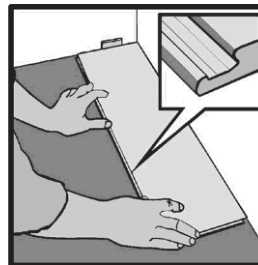
3. VERLEGUNG

Auch die Verlegung erfolgt nach VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. den jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagsarbeiten“, den allgemein anerkannten Regeln des Fachs und dem Stand der Technik.

Bodentemperatur	> 15°C
Raumtemperatur	> 18°C
rel. Luftfeuchtigkeit	< 65 %

Vor der Verlegung ist das Material in dem Raum, der für die Verlegung vorgesehen ist, in geöffneten Paketen 48 Stunden zu akklimatisieren.

Um Farbunterschiede zu vermeiden und um ein harmonisches Gesamtbild der Fläche zu erzielen empfiehlt es sich, die Planken vor der Verlegung auszulegen und ggf. untereinander zu vermischen.



a. Achten Sie darauf, dass ein seitlicher Abstand von mind. 5 mm zu den Wänden, sowie allen festen Bauteilen (Türzargen, Heizungsrohren usw.) eingehalten wird. Ebenso ist der Bodenbelag von festeingebauten Möbeln oder Einrichtungsgegenständen wie z.B. Küchenzeilen zu entkoppeln. Bei Raumgrößen über 10 m x 10 m müssen geeignete Dehnungsprofile eingebaut werden.

b. Die einza Click-Designbodenelemente werden ohne Zugabe von Leim/Kleber verlegt. Beginnen Sie die Verlegung in der linken Raumecke. Das erste Element wird unter Einhaltung der Mindestwandabstände ausgerichtet. Das zweite Element und die weiteren Elemente sind stirnseitig zu verriegeln. Stellen Sie hierbei sicher, dass diese keinen Versatz zur Längskante aufweisen. Es empfiehlt sich dies durch Anlegen eines Reststückes zu prüfen. Die weiteren Elementreihen müssen mindestens 30 cm versetzt zu den Stirnstößen der vorherigen Reihe liegen.

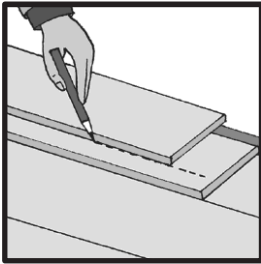
b.a. 2G – Vällinge System

Bei den einza Designbelägen mit dem **2G-Vällinge System (einza Trenddesign RC / Objekt-design RC)** werden die folgenden Elemente zunächst stirnseitig verriegelt. Der Fugenschluss der Längsseite erfolgt leicht angewinkelt bis die gesamte Reihe in der endgültigen Position sitzt.

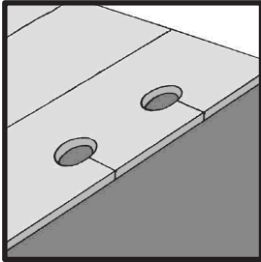
b.b. 5Gi - System

Bei den einza Designbelägen mit dem **5Gi System (einza Exklusiv-Design)** werden die folgenden Elemente zuerst mit der langen Seite im 12° Winkel eingefügt.

Die kurze Seite schließen Sie durch vertikalen Druck auf die Planke mit einem abriebfesten Gummihammer. Dabei achten Sie darauf, dass die Bahn gut mit der vorherigen Reihe verbunden ist.

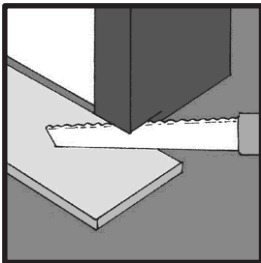


c. Beim Zuschnitt der letzten Elementreihe beachten Sie den Wandabstand (mind. 5 mm)! Entfernen Sie alle Wandabstandhalter! Der Wandabstand wird mit einer Fußleiste abgedeckt. Achten Sie hierbei darauf, dass die Bewegungsfreiheit des Bodens durch die Fußleiste nicht beeinträchtigt wird.

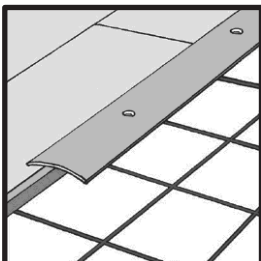


d. Für Heizungsrohre und Aussparungen müssen in die Elemente, unter Berücksichtigung des Dehnungsabstandes von 5 mm, Aussparungen gesägt, geschnitten oder gebohrt werden.

Die Abdeckung erfolgt mit Rosetten.



e. Holztürzargen können gekürzt werden. Beachten Sie den notwendigen Dehnungsabstand von mind. 5 mm unter der Türzarge. Die Bewegungsfreiheit der Elemente darf durch das Kürzen der Zargen nicht beeinträchtigt werden. Werden Türzargen nicht gekürzt muss eine Dehnungsfuge von mind. 5 mm eingehalten werden.



f. Bei der Verlegung von mehreren Räumen trennen Sie die Flächen in den Bereichen der Türen oder Durchgänge. Diese Übergänge und die zu anderen Bodenbelägen, müssen mit Hilfe der dafür geeigneten System-Profile abgedeckt werden.

4. ABSCHLUSSARBEITEN

Der Bodenbelag kann direkt nach der Verlegung begangen werden.

Entfernen Sie alle Abstandshalter und Keile. Randdehnungsfugen decken Sie mit einer geeigneten Fußleiste ab. Dabei ist zu beachten, dass diese die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht beeinträchtigen.

Montieren Sie geeignete System-Profile, welche die Bewegungsfreiheit des Bodenbelags gewährleisten.

5. HINWEISE

einza Click-Designbeläge sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet. Ein Raumklima von ca. 50-60 % Luftfeuchte und eine Raumtemperatur zwischen 18°C und 26°C ist ideal und sollte eingehalten werden. Bei lange anhaltenden Abweichungen vom vorher genannten Raumklima sind Änderungen der Abmessungen, Fugenbildung usw. eine für das Produkt typische Eigenschaft.

In Bereichen mit starker Wärmeeinwirkung, z.B. direkter Sonneneinstrahlung (Wintergärten, bodentiefe Fenster und Überkopfverglasungen), ist unbedingt für ausreichende Beschattung zu sorgen.

6. WERKZEUGE VERLEGUNG

Metermaß, Stift, Metallwinkel oder Stahllineal, Cutter/Delphinmesser, ggf. Säge, abriebfester Gummihammer.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.